

# Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

**Volks-  
zählung**

**1970**

**Wichtige Vorweg-  
ergebnisse der  
Zählung vom  
27. Mai 1970**

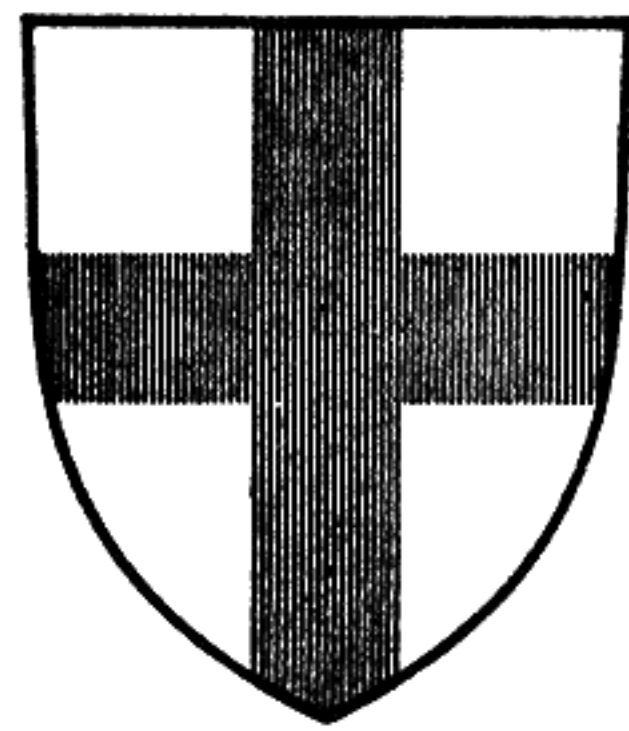
**Januar  
1971**



Herausgeber :  
Statistisches Amt und Wahlamt  
der Stadt Freiburg im Breisgau

# **Volkszählung 1970**

**Wichtige Vorwegergebnisse  
der Zählung vom 27. Mai 1970**



Bearbeitet von  
**Dr. Helmut Fabricius**  
Direktor des Statistischen Amtes und Wahlamtes  
der Stadt Freiburg im Breisgau

## Vorwort

Nach der im Jahre 1961 durchgeführten Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung fand 1970 - Stichtag war der 27. Mai - wiederum eine entsprechende Bestandsaufnahme statt.

Vorbereitet wurde das Zählungswerk vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern. Den Gemeinden fiel die Aufgabe zu, die Befragung der Einwohner und Erfassung der Arbeitsstätten vorzunehmen, die Erhebungspapiere zu prüfen und zu vervollständigen. Diese waren alsdann an das jeweils zuständige Statistische Landesamt zu senden. Hier werden die Ergebnisse unter Einsatz modernster technischer Hilfsmittel der Datenverarbeitung erstellt.

Trotzdem wird es noch einige Monate dauern, bis die ersten Zählungsergebnisse vorliegen werden - nicht verwunderlich, wenn man berücksichtigt, daß beispielsweise in einem Land wie Baden-Württemberg u. a. die Angaben von rd. 9 Mill. Einwohnern zu verarbeiten sind.

Um dem Bedürfnis möglichst aktueller Unterrichtung, insbesondere für Zwecke der Stadtentwicklungsplanung, nachzukommen, wurden vom Statistischen Amt der Stadt einige wichtige Sachverhalte vorweg ausgewertet und in dieser Veröffentlichung - jeweils nach den 30 Stadtbezirken und den 109 Statistischen Bezirken gegliedert - dargestellt. Es sind dies Nachweisungen über die

- a) Wohnbevölkerung und sog. Wohnberechtigte Bevölkerung,
- b) Ein- und Mehrpersonenhaushalte (letztere nach Haushaltsgröße) sowie in Anstalten lebenden Personen,
- c) Erwerbstätigen nach ihrer Stellung im Beruf,
- d) von den Erwerbstätigen sowie Schülern/Studenten auf dem Weg zur Arbeit bzw. Schule/Hochschule benutzten Verkehrsmittel.

Zusammen mit einigen textlichen Bemerkungen sowie Schaubildern dürften diese Unterlagen aufschlußreiche Hinweise für verschiedene Arbeitsgebiete abgeben. Die Zahlen werden zweifellos geringfügig von den endgültigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes abweichen\*: Die heute schon möglichen Aussagen werden jedoch dadurch nicht betroffen werden.

Es soll in dieser Veröffentlichung nicht der Platz sein, auf die Zählung und die mit ihr zusammenhängenden organisatorischen, methodischen und sonstigen Fragen einzugehen. Dieses bleibt einer späteren Darstellung vorbehalten.

Dr. H. Fabricius  
Direktor

\*Die Abweichungen werden sich insbesondere dadurch ergeben, daß in der vorliegenden Veröffentlichung in den wenigen Fällen, bei denen einzelne Angaben unklar waren oder fehlten, diese den verschiedenen Merkmalsgruppen anteilig zugerechnet wurden, vom Statistischen Landesamt voraussichtlich jedoch in einer besonderen Spalte "Ohne Angabe" ausgewiesen werden.

## Inhalt

Seite

1. TEIL Überblick in Wort und Schaubild

7

2. TEIL Tabellen nach Stadtbezirken und  
Statistischen Bezirken

Nachweisung in absoluten Zahlen

Tab.

1 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Haushaltsgröße und  
in Anstalten

22

2 Wohnbevölkerung - darunter Erwerbstätige nach Stellung  
im Beruf

30

3 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach benutztem Ver-  
kehrsmittel

38

Nachweisung in % - Angaben

1.1 Ein- und Mehrpersonenhaushalte in % aller Haushalte

48

2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach  
Stellung im Beruf

56

3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des  
benutzten Verkehrsmittels

64

# Die Volkszählung vom 27. Mai 1970 in Freiburg i. Br.

## Wichtige Vorwegergebnisse der Zählung

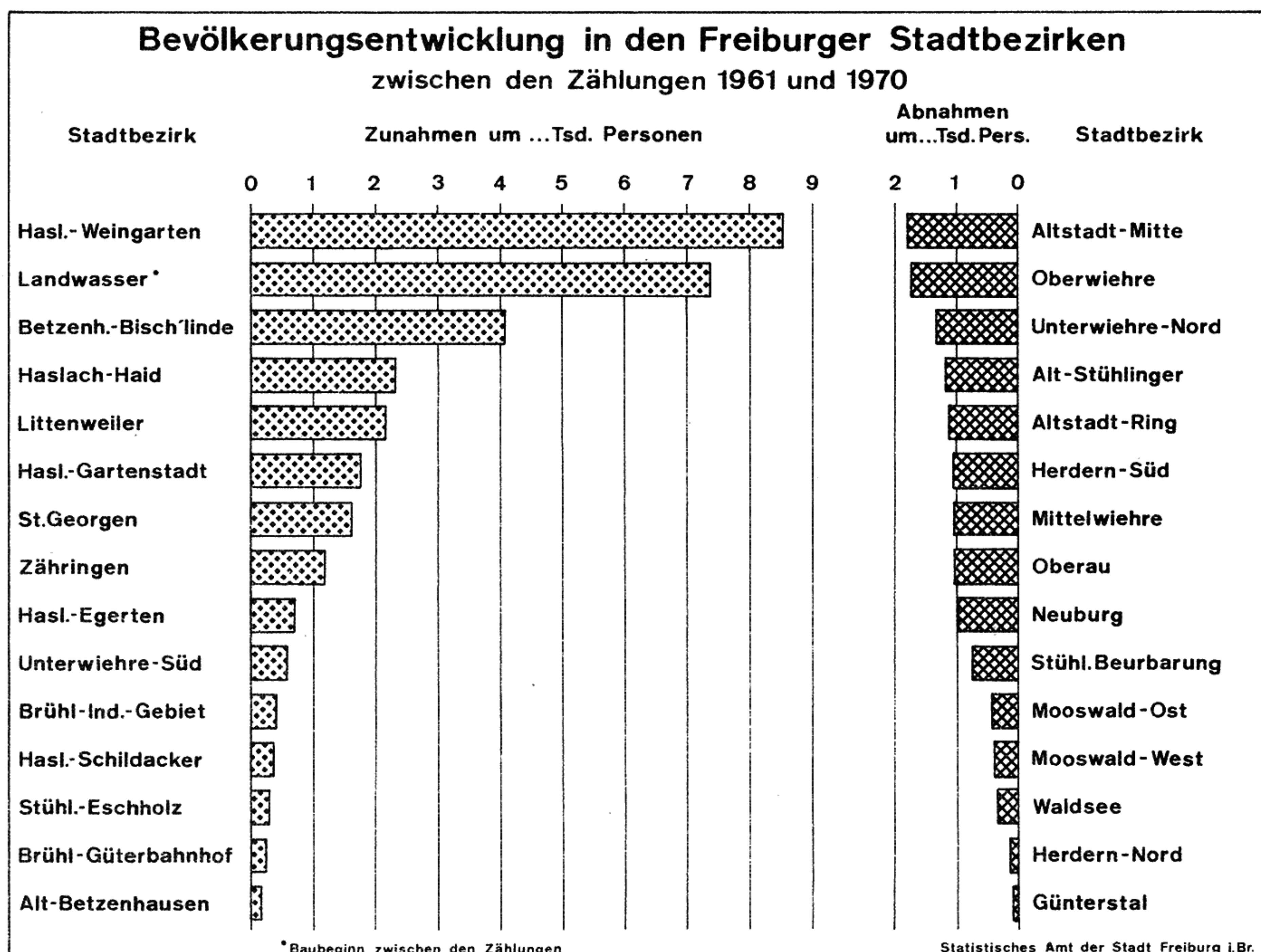
1. Zahl der Wohnbevölkerung um 18,4 Tsd. höher als 1961

In den neun Jahren seit der letzten Volkszählung 1961 (Stichtag 6. Juni) hat die Zahl der Wohnbevölkerung Freiburgs von 145 016 bis zur Zählung 1970 (27. Mai) nach dem vorläufigen Ergebnis auf 163 426, d.h. um 12,7 %, zugenommen. Die Stadt ist somit im Durchschnitt jährlich ziemlich genau um 2 Tsd. Einwohner gewachsen. Es ist bekannt, daß dieses Ausmaß der Aufwärtsentwicklung unter den Großstädten im wesentlichen nur von München übertroffen wurde. Die historisch-geografisch bedingte Benachteiligung unseres Raumes in der Vergangenheit hat sich sichtbar gewandelt. Die wirtschaftliche und politische Gegenwartssituation läßt auch für die Zukunft auf einen aufwärtsgerichteten Trend schließen.

Wohl weiß man es, daß sich das Siedlungsgebiet nach Westen hin ausgedehnt hat. Und doch ist die nüchterne zahlenmäßige Zunahme beeindruckend: Die westlichen und südwestlichen Stadtbereiche haben in den neun Jahren seit 1961 zusätzlich 24,5 Tsd. Bürger aufgenommen. Von relativ geringem

Stadt- bereich	Wohnbevölkerung		Veränd. 1961/70 in %
	6. 6. 1961	27. 5. 1970	
Mitte	18 401	14 573	- 20,8
Nord	25 429	26 008	+ 2,3
Ost	10 758	12 505	+ 16,2
Süd	36 118	31 574	- 12,6
West	32 425	41 573	+ 28,2
Südwest	21 885	37 193	+ 69,9
Insg.	145 016	163 426	+ 12,7

Gewicht ist dagegen der Zuwachs von zusammen 2,3 Tsd. Einwohnern in den beiden Bereichen Nord und Ost. Beachtenswert ist der Rückgang in den Be-



reichen Mitte und Süd um insgesamt 8,4 Tsd. Personen - hauptsächlich zu erklären mit dem gestiegenen Bedarf an gewerblicher Nutzfläche sowie der Auflockerung der kriegs- und nachkriegsbedingten Wohnungsenge.

Von den 30 Stadtbezirken haben seit 1961 (s. folgende Tab.) je die Hälfte an Bevölkerungszahl gewonnen bzw. eingebüßt. Sieht man von dem im Jahre 1965 begonnenen Neubaugebiet Landwasser ab, verzeichnen insbesondere drei Stadtbezirke weit überdurchschnittliche Zuwachsraten: Haslach-Weingarten (600,8 %), Haslach-Haid (232,5 %) und Betzenhausen-Bischofslinde (231,5 %). Unter den Gebietsteilen mit Abnahmen stehen die beiden Altstadtbezirke obenan (24,8 % bzw. 22,2 %), gefolgt von der Unterwiehre-Nord (18,7 %), Oberwiehre (18,5 %) und dem Bezirk Stühlinger-Beurbarung (17,7 %).

Ordnet man, wie im Schaubild der Vorseite, Zu- und Abgang an Bevölkerung nach den absoluten Zahlen so ergibt sich z. T. eine von den prozentualen Veränderungen der Tabelle abweichende Rangfolge. Hohe Wachstumsraten in einem kleineren Bezirk, wie z. B. in Brühl-Industriegebiet (82,9 %), errechnen sich aus einer Zunahme um nur 373 Personen; dagegen ergibt sich aus der etwa gleich großen Abnahme in einem einwohnerreicheren Gebiet, wie z. B. dem Stadtteil Waldsee (- 399 Personen), lediglich ein Rückgang um 6,6 %. Den absoluten Veränderungen sollte man demnach bei Beurteilung der Entwicklung größeres Gewicht beimessen als den Prozentsätzen.

#### Wohnbevölkerung in den Freiburger Stadtbezirken 1961 und 1970

Stadtbezirk	Wohnbevölkerung am		Veränder. 1961/70 in %	Fortsetzung Stadtbezirk	Wohnbevölkerung am		Veränder. 1961/70 in %
	6. 6. 1961	27. 5. 1970			6. 6. 1961	27. 5. 1970	
111 Altstadt-Mitte	7 028	5 287	- 24,8	511 Stühlinger-Beurbarung	3 785	3 114	- 17,7
112 " -Ring	5 061	3 937	- 22,2	512 " -Eschholz	6 792	7 042	+ 3,7
120 Neuburg	6 312	5 349	- 15,3	513 Alt-Stühlinger	9 379	8 194	- 12,6
211 Herdern-Süd	7 462	6 391	- 14,4	521 Mooswald-West	4 739	4 331	- 8,6
212 " -Nord	6 195	6 056	- 2,2	522 " -Ost	4 879	4 448	- 8,8
220 Zähringen	4 710	5 904	+ 25,4	531 Betzenh.-Bischofslinde	1 756	5 822	+231,5
231 Brühl-Güterbahnhof	6 612	6 834	+ 3,4	532 Alt-Betzenhausen	1 095	1 242	+ 13,4
232 " -Industriegebiet	450	823	+ 82,9	540 Landwasser		7 380	
310 Waldsee	6 023	5 624	- 6,6	611 Haslach-Egerten	5 835	6 545	+ 12,2
320 Littenweiler	4 735	6 881	+ 45,3	612 " -Gartenstadt	6 289	8 060	+ 28,2
410 Oberau	6 844	5 835	- 14,7	613 " -Schildacker	1 143	1 472	+ 28,8
421 Oberwiehre	9 174	7 478	- 18,5	614 " -Haid	973	3 235	+232,5
422 Mittelwiehre	6 948	5 923	- 14,8	615 " -Weingarten	1 431	10 029	+600,8
423 Unterwiehre-Nord	6 863	5 582	- 18,7	620 St. Georgen	6 214	7 852	+ 26,4
424 " -Süd	4 293	4 847	+ 12,9				
430 Günterstal	1 996	1 909	- 4,4	Freiburg insg.	145 016	163 426	+ 12,7

## 2. Zwei Fünftel aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte

Der vorliegenden Ermittlung von Zahl und Größe der Haushalte wurde die sog. Wohnberechtigte Bevölkerung<sup>1)</sup> zugrundegelegt - es sind also auch die nicht zur Wohnbevölkerung gehörenden Personen mit einbezogen worden. Das Verfahren, die Wohnberechtigte Bevölkerung für die Nachweisung von Zahl und Größe der Haushalte heranzuziehen, dürfte dem Zwecke dieser Veröffentlichung - der Stadtentwicklungsplanung Unterlagen an die Hand zu geben - besser angepaßt sein: Insbesondere beanspruchen auch nicht zur Wohnbevölkerung gehörende Haushaltsmitglieder Wohnraum, so z.B. der z.Z. andernorts studierende Sohn oder der auswärts tätige Ehemann mit weiterem Wohnraum dort. Bei Berechnungen des Wohnraumbedarfs geht man daher besser von den auf die Wohnberechtigte Bevölkerung bezogenen Haushaltsgrößen aus. Im übrigen wirkt sich die unterschiedliche Zuordnung auf die Gesamtzahl der Haushalte nur wenig aus, vielmehr lediglich auf die Gliederung nach ihrer Größe. Die Gesamtzahl der Haushalte ändert sich nur in den verhältnismäßig seltenen Fällen, in denen sämtliche Angehörige eines Haushalts mehrere Wohnsitze haben und am Familienwohnsitz nicht zur Wohnbevölkerung gehören, dort aber wohnberechtigt sind.

Kurz zur Zahl der Wohnberechtigten Bevölkerung: Die für den 27. Mai 1970 als vorläufiges Ergebnis ermittelte Zahl der Wohnberechtigten Bevölkerung betrug 167 519, lag somit um 4 093 (= 2,5 %) über der Zahl der Wohnbevölkerung von 163 426. Von den Wohnberechtigten lebten 158 436 in einem privaten Ein- oder Mehrpersonenhaushalt, 9 083 in einer Anstalt<sup>2)</sup>.

Von den insgesamt 68 703 privaten Haushalten sind allein 27 814 oder 40,5 % Einpersonenhaushalte. Außer den auch in anderen Gemeinden anzutreffenden alleinstehenden Personen - wie Berufstätigen oder alten Menschen - kommen in dieser hohen Zahl und Quote von Einpersonenhaushalten hauptsächlich die alleinstehenden Studenten und sonstigen hier in Ausbildung befindlichen Personen zum Tragen.

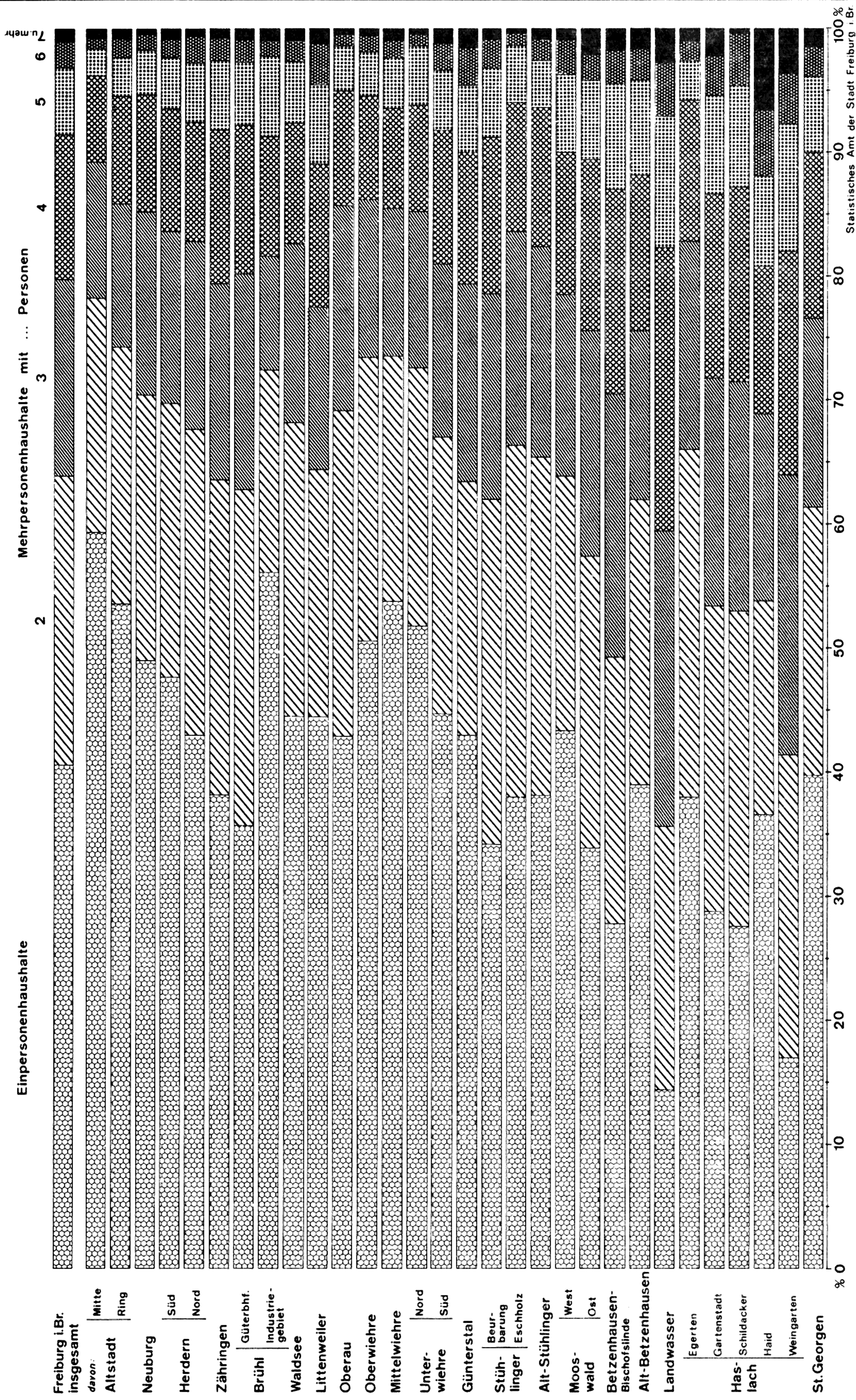
- - - - -

1) Personen mit weiterem Wohnsitz (in anderen Gemeinden) sind in der "Wohnberechtigten Bevölkerung" mit enthalten, während solche Mehrfachwohnsitzler nur zur "Wohnbevölkerung" derjenigen Gemeinde gezählt werden, von der sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. So rechnen beispielsweise Studenten mit auswärtigem elterlichem Wohnsitz zur Wohnbevölkerung in Freiburg - am elterlichen Wohnsitz sind sie lediglich "wohnberechtigt". Mit der Konstruktion des Wohnbevölkerungsbegriffs sollen Doppelzählungen bei Feststellung von Landes- und Bundes-Bevölkerungszahlen vermieden werden.

2) Hierzu rechnen insbesondere: Altenheime (-wohnheime, -pflegeheime), Studenten- bzw. Schüler- oder Berufstätigenwohnheime, Straf- und Verwahranstalten, Beherbergungsstätten (sofern das Personal 11 oder mehr im Betriebsgebäude wohnende Personen umfaßt).

# Ein- und Mehrpersonenhaushalte der wohnberechtigten Bevölkerung nach ihrem Anteil (%) an allen Haushalten

in Freiburg i.Br. am 27.5.1970





Mit zunehmender Haushaltsgröße wird deren Zahl und Anteil geringer, wie die nebenstehende Tabelle nachweist. Nach der Personenzahl stellen sich jedoch die einzelnen Haushaltsgrößen in einer anderen Rangfolge dar. Nahezu gleichviele leben in den 2-, 3- und 4-Personenhaushalten - in jedem dieser mehr als in den Haushalten alleinstehender Personen.

Wohnberecht. Bevölk. nach Haush. gröÙe u. Anstaltspers.

Haushalte mit ... Pers.	Haus-halte	Personen	Haushaltsgröße in % aller Haushalte
1	27 814	27 814	40,5
2	16 004	32 008	23,3
3	10 850	32 550	15,8
4	7 978	31 912	11,6
5	3 730	18 650	5,4
6	1 425	8 550	2,1
7 u. mehr	902	6 952	1,3
insges.	68 703	158 436	100,0
ferner: Pers. in Anstalten		9 083	
Wohnber. Bev. insges.		167 519	

Das Schaubild über "Ein- und Mehrpersonenhaushalte" macht die Unterschiede innerhalb des Stadtgebiets deutlich. Der Typ des Einpersonenhaushalts ist vor allem in den Gebietsteilen überdurchschnittlich vertreten, in denen massiert Studenten wohnen oder auch im Bezirk Brühl-Industriegebiet, wo relativ viele Gastarbeiter untergebracht sind. Die geringste Quote an Einpersonenhaushalten ist dagegen in den kinderreichen Neubaugebieten festzustellen, wie in Landwasser oder Haslach-Weingarten. Umgekehrt finden sich die höchsten Anteile an größeren Haushalten in den letztgenannten Stadtbezirken. Eine regional noch tiefer gehende Betrachtungsweise erlauben die entsprechenden Tabellen nach Statistischen Bezirken.

Bei Konzipierung von Wohnbauvorhaben dürften gerade die Aussagen über die Haushaltsgröße gute Dienste leisten.

### 3. Zwei Fünftel der Wohnbevölkerung sind erwerbstätig

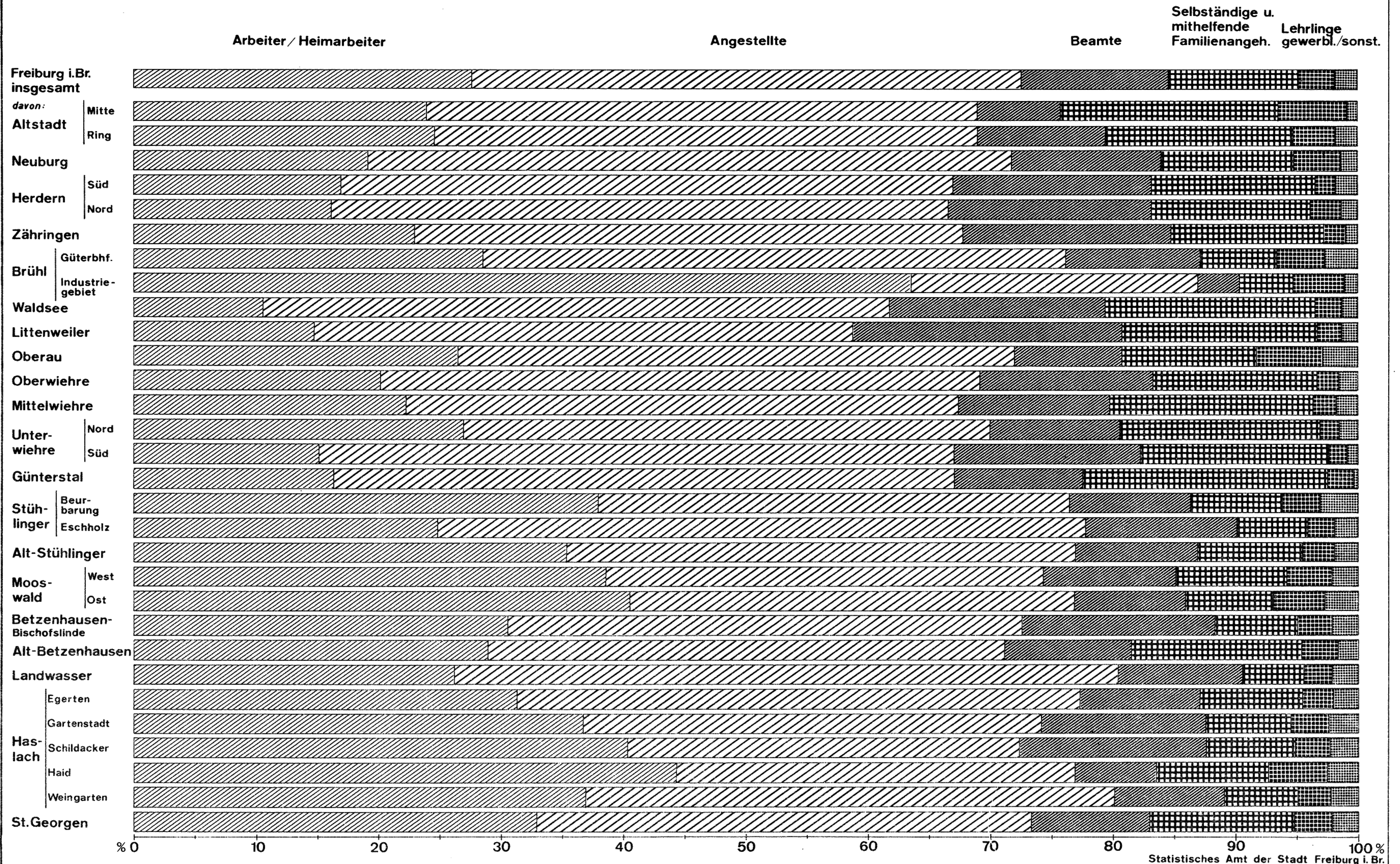
Nach den bei der Volkszählung am 27. Mai 1970 gemachten Angaben waren 65 886 Personen erwerbstätig. Das sind 40,3 % der Wohnbevölkerung. Für 1961 hatte sich bei 60 831 Erwerbstätigen eine Quote von 41,9 % errechnet. Das Wachstum der Bevölkerung war somit stärker als das der erwerbstätigen Personen. Diese unterschiedliche Entwicklung hat sich bereits in verschiedenen im Rahmen des sog. Mikrozensus<sup>1)</sup> durchgeführten Befragungen abgezeichnet.

Der Rückgang der Erwerbstätigenquote in den letzten Jahren hat verschiedene Gründe. Die wichtigsten seien kurz angedeutet:

Infolge höherer Kinderzahl einerseits und Verlängerung der Lebenserwartung andererseits hat sich der im erwerbsfähigen Alter stehende Bevölkerungsteil überproportional verringert. In gleicher Richtung wirkt sich die verlängerte

<sup>1)</sup> Die Befragungen des "Mikrozensus" erbringen allerdings nur Ergebnisse für die Länder und das Bundesgebiet.

## Anteil (%) der zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen nach ihrer Stellung im Beruf in Freiburg i.Br. am 27.5.1970



Fortsetzung:

2. Wohnbevölkerung - darunter Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt.	darunter Erwerbstätige							insges.	Arbeiter/Heimarb.	gewerbl. Lehrlinge	Stellung im Beruf				mithelf. Familienangehörige
			insges.	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige	mithelf. Familienangehörige									
								mithelf.	Familienangehörige								
Zähringen	2201	1 329	583	171	9	240	8	78	51	26							
	2202	2 151	919	203	13	432	11	179	58	23							
	2203	1 335	516	140	14	228	2	68	52	12							
	2204	1 089	440	52	11	196	5	93	69	14							
Brühl- Güterbahnhof	2311	1 688	736	191	32	399	16	53	38	7							
	2312	1 628	722	161	24	377	24	83	38	15							
	2313	1 114	462	140	11	231	10	42	20	8							
	2314	1 111	449	152	18	198	11	48	17	5							
	2315	1 293	545	191	29	179	15	99	26	6							
Brühl- Industriegebiet	2321	823	542	344	22	127	6	19	16	8							
	3101	1 093	338	48	4	148	6	53	64	15							
	3102	1 348	480	62	17	234	4	87	60	16							
	3103	1 619	544	47	12	298	6	81	75	25							
Waldsee	3104	1 564	534	45	10	286	7	115	59	12							
	3201	2 238	582	102	7	251	5	138	66	13							
	3202	1 829	567	56	16	264	8	161	53	9							
	3203	1 802	645	63	15	299	10	129	106	23							
Littenweiler	3204	1 012	355	97	5	131	3	47	59	13							

Fortsetzung:

## 2. Wohnbevölkerung - darunter Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Wohnbevölkerung insges.	darunter Erwerbstätige							insges.	Arbeiter/Heimarb.	gewerblich. Lehrlinge	Stellung im Beruf				mithelf. Familienangehörige
			ingest.		Angestellte	kfm., techn. Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige									
			Wohnbevölkerung insges.	Erwerbstätige													
Oberau	4101	1 820	292	100	286	37	41	56	18								
	4102	894	76	4	203	6	28	38	8								
	4103	1 461	170	14	249	13	65	55	26								
	4104	1 660	91	9	343	11	76	47	12								
Oberwiehre	4211	993	120	14	182	6	41	47	14								
	4212	1 202	60	3	195	6	60	48	12								
	4213	972	32	5	181	1	61	20	1								
	4214	1 494	109	6	264	10	66	64	11								
	4215	1 463	114	8	261	7	77	51	17								
	4216	1 354	110	12	227	9	73	60	14								
Mittelwiehre	4221	1 162	112	5	205	6	32	67	15								
	4222	1 621	149	17	288	9	73	78	26								
	4223	1 828	208	10	274	17	84	99	19								
	4224	1 312	29	12	240	9	89	54	13								
Unterwiehre-Nord	4231	1 027	125	6	166	6	36	57	19								
	4232	929	90	6	183	2	33	46	14								
	4233	1 167	166	3	191	9	48	67	13								
	4234	951	96	10	146	5	33	48	15								
	4235	1 508	123	12	269	11	86	64	16								

Fortsetzung:

2. Wohnbevölkerung - darunter Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt.	darunter Erwerbstätige							insges.	Stellung im Beruf					Selbständige	mithelf. Familienangehörige
			Arbeiter/Heimarb.	gewerbl. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn. Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	mit Helf.									
								Familienangehörige	mithelf. Familienangehörige								
Unterwieshre- Süd	4241	971	63	9	168	6	36	52	9	343	9	168	6	36	52	9	
	4242	711	16	2	96	3	50	48	7								
	4243	1 210	38	6	288	1	76	78	16								
	4244	1 955	169	12	430	6	125	67	17								
Günterstal	4301	1 909	116	16	360	2	75	100	42	790	21	315	20	73	47	16	
Stühlinger- Beurbarung	5111	1 841	298	21	315	20	73	47	16	505	19	184	21	56	23	11	
	5112	1 273	191	19	184	21	56	23	11	996	28	494	16	79	25	7	
Stühlinger- Eschholz	5121	1 739	347	28	494	16	79	25	7	731	13	386	4	150	36	16	
	5122	1 640	126	13	386	4	150	36	16	683	11	481	16	50	9	3	
	5123	1 375	113	11	481	16	50	9	3	1 015	25	450	28	146	71	32	
	5124	2 288	263	25	450	28	146	71	32	970	21	569	13	130	51	19	
Alt-Stühlinger	5131	2 129	167	21	569	13	130	51	19	666	17	244	16	62	47	24	
	5132	1 573	256	17	244	16	62	47	24	463	10	178	6	46	39	14	
	5133	1 164	170	10	178	6	46	39	14	293	3	110	6	14	26	6	
	5134	749	128	3	110	6	14	26	6	609	19	243	14	79	37	11	
	5135	1 456	206	19	243	14	79	37	11	479	20	105	8	16	18	9	
	5136	1 123	303	20	105	8	16	18	9								

Fortsetzung:

## 2. Wohnbevölkerung - darunter Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt.	darunter Erwerbstätige							insges.	Arbeiter/Heimarb.	gewerbl. Lehrlinge	Stellung im Beruf				mithelf. Familienangehörige
			Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige											
	5211	1 252	538	192	17	215	13	49	40	12							
Mooswald- West	5212	1 801	733	304	32	254	16	69	41	17							
	5213	1 278	484	180	16	158	8	73	30	19							
	5221	1 838	780	264	40	306	22	86	45	17							
Mooswald- Ost	5222	1 282	511	255	15	172	21	23	18	7							
	5223	1 328	579	239	24	199	9	60	36	12							
	5311	2 330	934	103	12	476	14	249	64	16							
Betzenh. - Bischofslinde	5312	1 769	582	292	5	201	3	57	20	4							
	5313	1 723	753	296	46	280	28	51	36	16							
Alt-Betzenhausen	5321	1 242	501	145	15	211	8	52	54	16							
	5401	1 761	747	226	20	389	14	55	38	5							
	5402	2 111	819	232	23	401	23	93	39	8							
Landwasser	5403	1 574	666	150	9	370	11	83	35	8							
	5404	1 934	810	192	18	490	12	79	17	2							
	6111	1 106	435	220	13	124	10	23	29	16							
	6112	2 639	1 157	309	26	605	27	109	51	30							
Haslach- Egerten	6113	1 986	837	262	24	384	16	106	31	14							
	6114	814	320	69	5	148	3	35	39	21							

Fortsetzung:

nach Statist. Bezirken

2. Wohnbevölkerung - darunter Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Wohnbevölkerung insges.	darunter Erwerbstätige							insges.	Arbeiter/Heimarb.	gewerb. Lehrlinge	Stellung im Beruf				Selbständige	mithelf. Familienangehörige
			darunter Erwerbstätige				Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter				mithelf. Familienangehörige					
			insges.	Arbeiter/Heimarb.	gewerb. Lehrlinge	Angestellte												
	6121	1 174	521	248	14	161	12	41	26	19								
	6122	2 126	843	402	21	237	22	144	14	3								
Haslach- Gartenstadt	6123	2 437	1 003	283	39	416	20	166	58	21								
	6124	1 191	489	184	12	202	21	35	27	8								
	6125	1 132	440	90	15	213	9	58	44	11								
Haslach- Schildacker	6131	1 472	578	233	16	185	14	88	35	7								
	6141	1 647	701	249	32	275	13	60	53	19								
Haslach- Haid	6142	1 588	645	347	32	163	24	29	38	12								
	6151	1 520	657	200	5	320	9	95	19	9								
	6152	2 352	932	223	24	473	23	113	62	14								
	6153	1 893	758	287	21	338	15	62	31	4								
Haslach- Weingarten	6154	96	44	16		19	2		3	4								
	6155	1 620	660	260	25	281	11	54	21	8								
	6156	2 548	1 026	517	35	331	32	41	43	27								
	6201	1 436	627	186	28	272	19	56	49	17								
	6202	1 795	713	195	18	348	14	79	54	5								
St. Georgen	6203	1 804	772	240	20	323	18	73	72	26								
	6204	1 892	874	315	35	308	17	73	82	44								
	6205	925	437	191	6	128	7	49	38	18								
Freiburg insg.		163 426	65 886	18 243	1 900	29 542	1 236	7 945	5 373	1 647								

## 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutztem Verkehrsmittel

nach Stadtbezirken

	Stadtbezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		insges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich. benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulibus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
				Selbstfahrer								Mitfahrer	
111	Altstadt- Mitte	2 373	1 080	3 453	2 512	26	232	17	62	50	157	349	48
112	" - Ring	1 686	864	2 550	1 722	36	160	20	47	62	124	331	48
120	Neuburg	2 070	1 060	3 130	2 198	20	116	5	63	49	217	415	47
211	Herdern- sud	2 336	1 264	3 600	1 784	22	369	7	130	115	347	758	68
212	" - Nord	2 239	1 353	3 592	1 436	9	432	9	142	102	475	904	83
220	Zähringen	2 458	1 151	3 609	962	31	719	11	32	151	405	1 154	144
231	Brühl- Güterbahnhof	2 914	1 102	4 016	1 269	40	982	26	85	152	420	933	109
232	" - Industriegebiet	542	105	647	369	2	51	45	19	21	46	75	19
310	Waldsee	1 896	1 304	3 200	757	19	931	28	8	105	246	998	108
320	Littenweiler	2 149	2 243	4 392	1 345	46	1 036	43	26	152	292	1 287	165
410	Oberau	2 374	1 018	3 392	1 513	19	643	20	24	113	267	710	83
421	Oberwiehre	2 679	1 706	4 385	2 015	30	667	8	31	141	462	927	104
422	Mittelwiehre	2 239	1 462	3 701	2 011	36	472	9	43	106	332	611	81
423	Unterwiehre- Nord	2 220	1 303	3 523	1 860	20	337	12	98	97	322	707	70
424	" - Süd	1 894	1 105	2 999	1 167	15	320	13	173	113	303	798	97
430	Günterstal	711	469	1 179	336	5	449		1	31	20	302	35



Fortsetzung:

### 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutztem Verkehrsmittel

nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		inges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich. benutzte Verkehrsmittel								
	Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
			Selbstfahrer								Mitfahrer	
511 Stühlinger- Beurbarung	1 295	486	1 781	830	11	281	10	15	53	178	352	51
512 " - Eschholz	3 425	1 275	4 700	2 730	35	395	45	122	129	322	824	98
513 Alt-Stühlinger	3 480	1 429	4 909	2 480	30	421	39	199	169	461	964	146
521 Mooswald- West	1 755	869	2 624	510	10	293	60	458	119	275	803	96
522 " - Ost	1 870	810	2 680	746	13	248	17	394	157	418	592	95
531 Betzenh. - Bischofslinde	2 269	1 657	3 926	833	20	331	48	743	129	510	1 127	185
532 Alt-Betzenhausen	501	289	790	174	3	65	20	151	35	57	245	40
540 Landwasser	3 042	1 342	4 384	871	17	327	88	1 152	105	141	1 433	250
611 Haslach- Egerten	2 749	1 077	3 826	1 029	13	381	28	540	162	377	1 121	175
612 " - Gartenstadt	3 296	1 458	4 754	1 485	17	414	92	763	173	408	1 228	174
613 " - Schildacker	578	224	802	318	8	51	3	100	37	116	150	19
614 " - Haid	1 346	839	2 185	564	3	125	33	412	89	316	559	84
615 " - Weingarten	4 077	1 952	6 029	1 335	22	486	60	1 268	224	504	1 844	286
620 St. Georgen	3 423	1 527	4 950	1 248	15	395	142	782	212	417	1 531	208
Freiburg insg.	65 886	33 822	99 708	38 409	593	12 129	958	8 083	3 353	8 935	24 032	3 216

## 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutztem Verkehrsmittel

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		insges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	Auto	
												Selbstfahrer	Mitfahrer
	1111	720	444	1 164	854	5	61	4	26	21	85	95	13
	1112	836	360	1 196	857	13	91	10	16	12	39	136	22
	1113	817	276	1 093	801	8	80	3	20	17	33	118	13
	1121	732	343	1 075	719	11	63	13	17	29	61	147	15
	1122	444	256	700	466	11	41	4	17	16	33	99	13
	1123	510	265	775	537	14	56	3	13	17	30	85	20
	1201	819	401	1 220	948	6	39	2	17	18	65	119	6
	1202	754	473	1 227	843	8	58	2	26	20	96	156	18
	1203	497	186	683	407	6	19	1	20	11	56	140	23
	2111	451	183	634	345	8	70	1	10	17	51	114	18
	2112	460	205	665	331	3	116	1	8	26	63	101	16
	2113	433	241	674	415	2	64	2	4	15	56	112	4
	2114	517	322	839	368	5	54	3	70	23	91	212	13
	2115	475	313	788	325	4	65		38	34	86	219	17
	2121	593	285	878	403	2	133	4	8	18	82	211	17
	2122	458	209	667	319	1	80	2	25	23	69	134	14
	2123	518	484	1 002	429	3	137	1	29	17	169	201	16
	2124	670	375	1 045	285	3	82	2	80	44	155	358	36

Fortsetzung:

### 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutzttem Verkehrsmittel

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		insges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich. benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
												Selbstfahrer	Mitfahrer
Zähringen	2201	583	225	808	227	15	170	2	5	28	95	240	26
	2202	919	368	1 287	399	8	332	6	16	40	131	319	36
	2203	516	283	799	201	7	130	3	4	50	85	282	37
	2204	440	275	715	135	1	87		7	33	94	313	45
Brühl- Güterbahnhof	2311	736	272	1 008	275	8	250	6	37	45	85	268	34
	2312	722	260	982	261	17	272	5	19	39	83	259	27
	2313	462	190	652	175	1	155	3	20	21	93	162	22
	2314	449	164	613	231	6	163	4	3	15	61	117	13
	2315	545	216	761	327	8	142	8	6	32	98	127	13
Brühl- Industriegebiet	2321	542	105	647	369	2	51	45	19	21	46	75	19
	3101	338	202	540	145	5	141	2	1	16	43	165	22
	3102	480	290	770	165	3	226		2	32	72	250	20
	3103	544	399	943	214	9	283	9	3	28	65	291	41
Waldsee	3104	534	413	947	233	2	281	17	2	29	66	292	25
	3201	582	1 022	1 604	570	6	385	13	6	51	130	382	61
	3202	567	514	1 081	287	28	303	16	8	41	62	303	33
	3203	645	451	1 096	268	7	220	9	11	42	72	422	45
Littenweiler	3204	355	256	611	220	5	128	5	1	18	28	180	26

Fortsetzung:

## 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutztem Verkehrsmittel

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		insges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	Auto	
												Selbstfahrer	Mitfahrer
Oberau	4101	830	339	1 169	801	8	69	4	13	30	105	127	12
	4102	363	122	485	205	1	102	4	4	24	39	96	10
	4103	592	251	843	299	10	192	11	4	37	62	206	22
	4104	589	306	895	208		280	1	3	22	61	281	39
Oberwiehre	4211	424	175	599	363	4	64	1	5	17	43	93	9
	4212	384	396	780	439	3	69		6	20	89	142	12
	4213	301	176	477	179	7	81	1	2	18	58	116	15
	4214	530	380	910	421	7	120	1	12	30	93	205	21
	4215	535	294	829	325	5	163	2	5	26	90	191	22
	4216	505	285	790	288	4	170	3	1	30	89	180	25
Mittelwiehre	4221	442	234	676	432	6	74	2	10	11	39	87	15
	4222	640	382	1 022	572	10	124	3	13	30	82	163	25
	4223	711	472	1 183	646	7	141	1	11	38	111	209	19
	4224	446	374	820	361	13	133	3	9	27	100	152	22
Unterwiehre-Nord	4231	415	237	652	374	2	34	3	22	14	59	134	10
	4232	374	238	612	392	5	34		15	10	43	102	11
	4233	497	199	696	395	4	91	1	15	22	42	114	12
	4234	353	263	616	285	3	94	4	11	20	62	124	13
	4235	581	366	947	414	6	84	4	35	31	116	233	24

Fortsetzung:

### 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutzttem Verkehrsmittel

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		insges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	Auto	
												Selbstfahrer	Mitfahrer
	4241	343	243	586	264	4	107	1	3	19	64	113	11
	4242	222	180	402	117	4	73	2	1	19	59	117	10
	4243	503	339	842	399	2	46	1	22	49	70	231	22
	4244	826	343	1 169	387	5	94	9	147	26	110	337	54
	4301	711	468	1 179	336	5	449		1	31	20	302	35
	5111	790	308	1 098	500	5	185	5	5	32	109	228	29
	5112	505	178	683	330	6	96	5	10	21	69	124	22
	5121	996	188	1 184	838	6	107		14	15	46	145	13
	5122	731	284	1 015	491	9	115	25	53	22	56	216	28
	5123	683	310	993	581	3	49	3	31	44	105	162	15
	5124	1 015	493	1 508	820	17	124	17	24	48	115	301	42
	5131	970	381	1 351	697	5	95	8	35	39	110	316	46
	5132	666	270	936	527	10	71	12	37	31	65	160	23
	5133	463	220	683	361	8	56	2	27	21	50	139	19
	5134	293	144	437	252		39	7	15	14	33	66	11
	5135	609	240	849	379	6	76	7	58	31	87	179	26
	5136	479	174	653	264	1	84	3	27	33	116	104	21

Fortsetzung:

## 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutztem Verkehrsmittel

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		insges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich. benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
												Selbstfahrer	Mitfahrer
	5211	538	270	808	147	3	115	3	133	31	70	270	36
Mooswald- West	5212	733	365	1 098	212	5	111	19	195	59	123	331	43
	5213	484	234	718	151	2	67	38	130	29	82	202	17
	5221	780	438	1 218	307	6	108	10	207	74	180	284	42
Mooswald- Ost	5222	511	177	688	191	5	78	7	101	43	98	138	27
	5223	579	195	774	248	2	62		86	40	140	170	26
	5311	934	457	1 391	256	6	95	8	252	22	125	548	79
Betzenh. - Bischofslinde	5312	582	747	1 329	284	7	90	32	294	49	178	328	67
	5313	753	453	1 206	293	7	146	8	197	58	207	251	39
Alt-Betzenhausen	5321	501	289	790	174	3	65	20	151	35	57	245	40
	5401	747	307	1 054	202	7	64	17	289	32	41	351	51
	5402	819	508	1 327	362		78	37	352	33	33	363	69
Landwasser	5403	666	245	911	147	5	85	12	210	13	24	356	59
	5404	810	282	1 092	160	5	100	22	301	27	43	363	71
	6111	435	157	592	168	3	40	5	121	40	62	127	26
	6112	1 157	475	1 632	318	5	197	11	227	65	175	567	67
Haslach- Egerten	6113	837	309	1 146	376	3	101	8	140	44	111	298	65
	6114	320	136	456	167	2	43	4	52	13	29	129	17

Fortsetzung:

### 3. Erwerbstätige und Schüler/Studenten nach benutztem Verkehrsmittel

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	zur Wohnbevölkerung gehörende		inges.	von diesen auf dem Hinweg z. Arbeit, Schule/Hochsch. hauptsächlich. benutzte Verkehrsmittel								
		Erwerbstätige	Schüler/Studenten		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
												Selbstfahrer	Mitfahrer
	6121	521	170	691	214	68	9	124	27	61	161	27	
	6122	843	280	1 123	336	6	30	200	38	77	267	44	
Haslach- Gartenstadt	6123	1 003	604	1 607	481	6	43	265	52	148	445	51	
	6124	489	207	696	255	3	6	78	32	72	171	24	
	6125	440	197	637	199	2	4	96	24	50	184	28	
Haslach- Schildacker	6131	578	224	802	318	8	3	100	37	116	150	19	
	6141	701	346	1 047	200	2	8	189	42	134	339	44	
Haslach- Haid	6142	645	394	1 138	364	1	25	223	47	182	220	40	
	6151	657	233	890	160	5	4	197	22	46	337	55	
	6152	932	462	1 394	311	3	7	209	46	131	525	46	
	6153	758	405	1 163	277	3	11	218	52	129	316	57	
Haslach- Weingarten	6154	44	18	62	15		1	12	4	5	17	1	
	6155	660	324	984	222	6	11	222	34	70	305	52	
	6156	1 026	510	1 536	350	5	26	410	66	123	344	75	
	6201	627	268	895	227	2	31	145	35	53	261	43	
	6202	713	371	1 084	201	4	29	207	54	125	344	47	
St. Georgen	6203	772	357	1 129	295	4	23	167	46	92	361	50	
	6204	874	354	1 228	335	4	25	184	59	109	371	50	
	6205	437	177	614	190	1	34	79	18	38	194	18	
Freiburg insg.		65 886	33 822	99 708	38 409	593	12 129	958	8 083	3 353	8 935	24 032	3 216

Fortsetzung:

nach Stadtbezirken

2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

	Stadtbezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind						
			Arbeiter/ Heimarbeiter	gewerbl. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.- Lehrlinge	Beamte/ Richter	Selbständige	mithelf. Familien- angehörige
511	Stühlinger-Beurbarung	41,6	37,8	3,1	38,5	3,2	9,9	5,4	2,1
512	" - Eschholz	48,6	24,8	2,2	52,9	1,9	12,4	4,1	1,7
513	Alt-Stühlinger	42,5	35,3	2,6	41,6	1,8	10,0	6,3	2,4
521	Mooswald-West	40,5	38,5	3,7	35,7	2,1	10,9	6,3	2,8
522	" - Ost	42,0	40,5	4,2	36,2	2,8	9,1	5,3	1,9
531	Betzenh.-Bischofslinde	39,0	30,5	2,8	42,1	2,0	15,7	5,3	1,6
532	Alt-Betzenhausen	40,3	28,9	3,0	42,1	1,6	10,4	10,8	3,2
540	Landwasser	41,2	26,3	2,3	54,2	2,0	10,2	4,2	0,8
611	Haslach-Egerten	42,0	31,3	2,5	45,9	2,0	9,9	5,5	2,9
612	" - Gartenstadt	40,9	36,6	3,1	37,3	2,5	13,5	5,1	1,9
613	" - Schildacker	39,3	40,3	2,8	32,0	2,4	15,2	6,1	1,2
614	" - Haid	41,6	44,3	4,8	32,5	2,7	6,6	6,8	2,3
615	" - Weingarten	40,7	36,9	2,7	43,2	2,3	8,9	4,4	1,6
620	St. Georgen	43,6	32,9	3,1	40,3	2,2	9,7	8,6	3,2
	Freiburg insg.	40,3	27,7	2,9	44,8	1,9	12,1	8,1	2,5



## 2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind						mithelf. Familienangehörige
			Arbeiter/Heimarbeiter	gewerbl. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige	
Altstadt-Mitte	1111	37,7	21,3	11,9	42,1	0,7	7,2	11,7	5,1
	1112	46,2	29,3	2,0	42,5	0,5	5,6	14,2	5,9
	1113	52,0	20,7	4,0	49,9	1,4	7,5	13,2	3,3
Altstadt-Ring	1121	43,9	25,5	2,7	45,4	1,4	11,8	9,8	3,4
	1122	40,4	30,9	3,2	42,1	0,9	9,2	10,4	3,3
	1123	43,5	17,9	4,3	44,7	3,3	9,6	15,7	4,5
Neuburg	1201	37,2	19,2	1,4	58,7	1,7	12,1	5,1	1,8
	1202	35,8	22,1	1,6	48,0	1,5	13,8	10,5	2,5
	1203	47,7	14,9	11,3	48,7	1,0	9,9	11,4	2,8
Herdern-süd	2111	40,3	21,7	0,9	47,9	3,1	16,4	8,9	1,1
	2112	42,5	26,3	4,4	44,3	2,8	13,7	6,5	2,0
	2113	30,1	15,5	1,4	55,2	0,7	13,6	11,3	2,3
Herdern-Nord	2114	36,8	8,3	1,0	50,1	1,2	21,8	14,9	2,7
	2115	35,3	14,3	0,4	52,8	1,3	14,5	11,2	5,5
	2121	38,1	16,2	1,4	59,3	1,2	15,7	5,4	0,8
Herdern-Nord	2122	44,2	26,4	1,1	47,8	0,9	11,8	9,6	2,4
	2123	30,5	13,1	6,2	48,6	2,1	19,9	8,7	1,4
	2124	37,9	11,6	1,8	45,4	1,2	18,4	17,4	4,2

Fortsetzung:

2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind					mithelf. Familienangehörige	
			Arbeiter/Heimatbeiter	gewerbl. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter		Selbständige
Zähringen	2201	43,9	29,3	1,5	41,2	1,4	13,4	8,7	4,5
	2202	42,7	22,1	1,4	47,0	1,2	19,5	6,3	2,5
	2203	38,7	27,1	2,7	44,2	0,4	13,2	10,1	2,3
	2204	40,4	11,8	2,5	44,6	1,1	21,1	15,7	3,2
Brühl-Güterbahnhof	2311	43,6	25,9	4,3	54,2	2,2	7,2	5,2	1,0
	2312	44,3	22,3	3,3	52,2	3,3	11,5	5,3	2,1
	2313	41,5	30,3	2,4	50,0	2,2	9,1	4,3	1,7
	2314	40,4	33,9	4,0	44,1	2,4	10,7	3,8	1,1
	2315	42,2	35,0	5,3	32,8	2,8	18,2	4,8	1,1
Waldsee	2321	65,9	63,5	4,1	23,4	1,1	3,5	3,0	1,4
	3101	30,9	14,2	1,2	43,8	1,8	15,7	18,9	4,4
	3102	35,6	12,9	3,6	48,8	0,8	18,1	12,5	3,3
	3103	33,6	8,6	2,2	54,8	1,1	14,9	13,8	4,6
Littenweiler	3104	34,1	8,4	1,9	53,6	1,3	21,5	11,0	2,3
	3201	26,0	17,5	1,2	43,1	0,9	23,7	11,4	2,2
	3202	31,0	9,9	2,8	46,6	1,4	28,4	9,3	1,6
	3203	35,8	9,8	2,3	46,3	1,6	20,0	16,4	3,6
	3204	35,1	27,3	1,4	36,9	0,9	13,2	16,6	3,7

Fortsetzung:

## 2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind						mithelf. Familienangehörige
			Arbeiter/Heimarbeiter	gewerbbl. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige	
Oberau	4101	45,6	35,2	12,0	34,5	4,5	4,9	6,7	2,2
	4102	40,6	20,9	1,1	55,9	1,7	7,7	10,5	2,2
	4103	40,5	28,7	2,4	42,0	2,2	11,0	9,3	4,4
	4104	35,5	15,5	1,5	58,2	1,9	12,9	8,0	2,0
Oberwiehre	4211	42,7	28,3	3,3	42,9	1,4	9,7	11,1	3,3
	4212	31,9	15,6	0,8	50,8	1,6	15,6	12,5	3,1
	4213	31,0	10,6	1,7	60,1	0,3	20,3	6,7	0,3
	4214	35,5	20,6	1,1	49,8	1,9	12,4	12,1	2,1
	4215	36,6	21,3	1,5	48,8	1,3	14,4	9,5	3,2
	4216	37,3	21,8	2,4	44,9	1,8	14,4	11,9	2,8
Mittelwiehre	4221	38,0	25,3	1,1	46,4	1,4	7,2	15,2	3,4
	4222	39,5	23,3	2,6	45,0	1,4	11,4	12,2	4,1
	4223	38,9	29,2	1,4	38,5	2,4	11,8	13,9	2,8
	4224	34,0	6,5	2,7	53,8	2,0	20,0	12,1	2,9
Unterwiehre-Nord	4231	40,4	30,1	1,5	40,0	1,4	8,7	13,7	4,6
	4232	40,3	24,1	1,6	48,9	0,5	8,8	12,3	3,8
	4233	42,6	33,4	0,6	38,4	1,8	9,7	13,5	2,6
	4234	37,1	27,2	2,8	41,4	1,4	9,4	13,6	4,2
	4235	38,5	21,2	2,1	46,3	1,9	14,8	11,0	2,7

Fortsetzung:

nach Statist. Bezirken

2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind						mithelf. Familienangehörige
			Arbeiter/Heimarbeiter	gewerb. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige	
Unterwievrehre- Süd	4241	35,3	18,4	2,6	49,0	1,7	10,5	15,2	2,6
	4242	31,2	7,2	0,9	43,2	1,4	22,5	21,6	3,2
	4243	41,6	7,6	1,2	57,3	0,2	15,1	15,4	3,2
	4244	42,3	20,5	1,5	52,1	0,7	15,1	8,1	2,0
Günterstal	4301	37,2	16,3	2,3	50,6	0,3	10,5	14,1	5,9
Stühlinger- Beurbarung	5111	42,9	37,7	2,7	39,9	2,5	9,2	6,0	2,0
	5112	39,7	37,8	3,8	36,4	4,2	11,1	4,5	2,2
Stühlinger- Eschholz	5121	57,3	34,9	2,8	49,6	1,6	7,9	2,5	0,7
	5122	44,6	17,3	1,8	52,8	0,5	20,5	4,9	2,2
	5123	49,7	16,6	1,6	70,4	2,4	7,3	1,3	0,4
	5124	44,4	25,9	2,5	44,3	2,8	14,4	7,0	3,1
Alt-Stühlinger	5131	45,6	17,2	2,2	58,7	1,3	13,4	5,2	2,0
	5132	42,3	38,5	2,5	36,6	2,4	9,3	7,1	3,6
	5133	39,8	36,7	2,2	38,5	1,3	9,9	8,4	3,0
	5134	39,1	43,7	1,0	37,5	2,0	4,8	8,9	2,1
	5135	41,8	33,8	3,1	39,9	2,3	13,0	6,1	1,8
	5136	42,7	63,3	4,2	21,9	1,7	3,3	3,8	1,8

Fortsetzung:

## 2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind						mithelf. Familienangehörige
			Arbeiter/Heimarbeiter	gewerb. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige	
Mooswald-west	5211	43,0	35,7	3,2	40,0	2,4	9,1	7,4	2,2
	5212	40,7	41,5	4,4	34,6	2,2	9,4	5,6	2,3
	5213	37,9	37,2	3,3	32,6	1,7	15,1	6,2	3,9
Mooswald-Ost	5221	42,4	33,9	5,1	39,2	2,8	11,0	5,8	2,2
	5222	39,9	49,9	2,9	33,7	4,1	4,5	3,5	1,4
	5223	43,6	41,3	4,1	34,4	1,5	10,4	6,2	2,1
Betzenh. - Bischofslinde	5311	40,1	11,0	1,3	51,0	1,5	26,7	6,8	1,7
	5312	32,9	50,2	0,9	34,5	0,5	9,8	3,4	0,7
	5313	43,7	39,3	6,1	37,2	3,7	6,8	4,8	2,1
Alt-Betzenhausen	5321	40,3	28,9	3,0	42,1	1,6	10,4	10,8	3,2
	5401	42,4	30,2	2,7	52,1	1,9	7,3	5,1	0,7
Landwasser	5402	38,8	28,3	2,8	49,0	2,8	11,4	4,8	0,9
	5403	42,3	22,5	1,3	55,6	1,7	12,5	5,2	1,2
	5404	41,9	23,7	2,2	60,5	1,5	9,8	2,1	0,2
Haslach-Egerten	6111	39,3	50,5	3,0	28,5	2,3	5,3	6,7	3,7
	6112	43,8	26,7	2,3	52,3	2,3	9,4	4,4	2,6
	6113	42,1	31,3	2,9	45,8	1,9	12,7	3,7	1,7
	6114	39,3	21,6	1,6	46,3	0,9	10,9	12,2	6,5

Fortsetzung:

nach Statist. Bezirken

2.1 Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung sowie nach Stellung im Beruf

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	Anteil (in %) aller Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung	... % aller Erwerbstätigen sind						
			Arbeiter/Heimarbeiter	gewerbl. Lehrlinge	Angestellte	kfm., techn., Verwalt.-Lehrlinge	Beamte/Richter	Selbständige	mithelf. Familienangehörige
Haslach- Gartenstadt	6121	44,4	47,6	2,7	30,9	2,3	7,9	5,0	3,6
	6122	39,7	47,7	2,5	28,1	2,6	17,1	1,7	0,3
	6123	41,2	28,2	3,9	41,5	2,0	16,5	5,8	2,1
	6124	41,1	37,6	2,5	41,3	4,3	7,2	5,5	1,6
	6125	38,9	20,5	3,4	48,4	2,0	13,2	10,0	2,5
Haslach- Schildacker	6131	39,3	40,3	2,8	32,0	2,4	15,2	6,1	1,2
Haslach- Haid	6141	42,6	35,5	4,6	39,2	1,9	8,6	7,5	2,7
	6142	40,6	53,8	5,0	25,2	3,7	4,5	5,9	1,9
Haslach- Weingarten	6151	43,2	30,4	0,8	48,7	1,4	14,4	2,9	1,4
	6152	39,6	23,9	2,6	50,8	2,4	12,1	6,7	1,5
	6153	40,0	37,9	2,8	44,5	2,0	8,2	4,1	0,5
	6154	45,8	36,4		43,2	4,5		6,8	9,1
	6155	40,7	39,4	3,8	42,5	1,7	8,2	3,2	1,2
	6156	40,3	50,4	3,4	32,3	3,1	4,0	4,2	2,6
St. Georgen	6201	43,7	29,7	4,5	43,4	3,0	8,9	7,8	2,7
	6202	39,7	27,3	2,5	48,8	2,0	11,1	7,6	0,7
	6203	42,8	31,1	2,6	41,8	2,3	9,5	9,3	3,4
	6204	46,2	36,0	4,0	35,2	2,0	8,4	9,4	5,0
Freiburg insg.	6205	47,2	43,7	1,4	29,3	1,6	11,2	8,7	4,1
		40,3	27,7	2,9	44,8	1,9	12,1	8,1	2,5

## 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Stadtbezirken

	Stadtbezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule/Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %									
		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/ Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o		
								Selbstfahrer	Mitfahrer		
111	Altstadt- Mitte	72,8	0,8	6,7	0,5	1,8	1,4	4,5	10,1	1,4	
112	" - Ring	67,5	1,4	6,3	0,8	1,8	2,4	4,9	13,0	1,9	
120	Neuburg	70,2	0,6	3,7	0,2	2,0	1,6	6,9	13,3	1,5	
211	Herdern- Süd	49,6	0,6	10,2	0,2	3,6	3,2	9,6	21,1	1,9	
212	" - Nord	40,0	0,2	12,0	0,3	4,0	2,8	13,2	25,2	2,3	
220	Zähringen	26,7	0,9	19,9	0,3	0,9	4,2	11,2	32,0	3,9	
231	Brühl- Güterbahnhof	31,6	1,0	24,5	0,6	2,1	3,8	10,5	23,2	2,7	
232	" - Industriegebiet	57,0	0,3	7,9	7,0	2,9	3,3	7,1	11,6	2,9	
310	Waldsee	23,7	0,6	29,1	0,9	0,2	3,3	7,7	31,2	3,3	
320	Littenweiler	30,6	1,1	23,6	1,0	0,6	3,5	6,6	29,3	3,7	
410	Oberau	44,6	0,6	19,0	0,6	0,7	3,3	7,9	20,9	2,4	
421	Oberwiehre	46,0	0,7	15,2	0,2	0,7	3,2	10,5	21,1	2,4	
422	Mittelwiehre	54,3	1,0	12,8	0,2	1,2	2,9	9,0	16,5	2,1	
423	Unterviehre- Nord	52,8	0,6	9,6	0,3	2,8	2,7	9,1	20,1	2,0	
424	" - Süd	38,9	0,5	10,7	0,4	5,8	3,8	10,1	26,6	3,2	
430	Günterstal	28,5	0,4	38,1		0,1	2,6	1,7	25,6	3,0	

Fortsetzung:

### 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Stadtbezirken

		von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule/Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %									
	Stadtbezirk	kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/ Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o		
									Selbstfahrer	Mitfahrer	
511	Stühlinger- Beurbarung	46,6	0,6	15,8	0,6	0,8	3,0	10,0	19,8	2,8	
512	" - Eschholz	58,1	0,7	8,4	1,0	2,6	2,7	6,9	17,5	2,1	
513	Alt-Stühlinger	50,5	0,6	8,6	0,8	4,1	3,4	9,4	19,6	3,0	
521	Mooswald- West	19,4	0,4	11,2	2,3	17,5	4,5	10,5	30,6	3,6	
522	" - Ost	27,8	0,5	9,3	0,6	14,7	5,9	15,6	22,1	3,5	
531	Betzenh.- Bischofslinde	21,2	0,5	8,5	1,2	18,9	3,3	13,0	28,7	4,7	
532	Alt-Betzenhausen	22,0	0,4	8,2	2,5	19,1	4,5	7,2	31,0	5,1	
540	Landwasser	19,8	0,4	7,5	2,0	26,3	2,4	3,2	32,7	5,7	
611	Haslach- Egerten	26,9	0,3	10,0	0,7	14,1	4,2	9,9	29,3	4,6	
612	" - Gartenstadt	31,2	0,4	8,7	1,9	16,1	3,6	8,6	25,8	3,7	
613	" - Schildacker	39,7	1,0	6,4	0,4	12,4	4,6	14,5	18,7	2,3	
614	" - Haid	25,8	0,1	5,7	1,5	18,9	4,1	14,5	25,6	3,8	
615	" - Weingarten	22,1	0,4	8,1	1,0	21,0	3,7	8,4	30,6	4,7	
620	St. Georgen	25,2	0,3	8,0	2,9	15,8	4,3	8,4	30,9	4,2	
	Freiburg insg.	38,5	0,6	12,2	0,9	8,1	3,4	9,0	24,1	3,2	



## 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule/Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %									
		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o		Mitfahrer
Altstadt- Mitte	1111	73,4	0,4	5,2	0,4	2,2	1,8	7,3	8,2	1,1	
	1112	71,7	1,1	7,6	0,8	1,3	1,0	3,3	11,4	1,8	
	1113	73,3	0,7	7,3	0,3	1,8	1,6	3,0	10,8	1,2	
Altstadt- Ring	1121	66,9	1,0	5,8	1,2	1,6	2,7	5,7	13,7	1,4	
	1122	66,6	1,6	5,9	0,5	2,4	2,2	4,7	14,2	1,9	
	1123	69,3	1,8	7,2	0,4	1,7	2,2	3,9	10,9	2,6	
Neuburg	1201	77,7	0,5	3,2	0,2	1,4	1,5	5,3	9,7	0,5	
	1202	68,7	0,7	4,7	0,2	2,1	1,6	7,8	12,7	1,5	
	1203	59,6	0,9	2,8	0,1	2,9	1,6	8,2	20,5	3,4	
Herdern- sud	2111	54,4	1,3	11,0	0,2	1,5	2,7	8,1	17,9	2,9	
	2112	49,7	0,5	17,5	0,2	1,2	3,9	9,5	15,2	2,3	
	2113	61,5	0,3	9,5	0,3	0,6	2,2	8,3	16,7	0,6	
Herdern- Nord	2114	43,9	0,6	6,4	0,3	8,3	2,8	10,8	25,3	1,6	
	2115	41,2	0,5	8,2		4,8	4,3	11,0	27,8	2,2	
	2121	45,9	0,2	15,2	0,5	0,9	2,1	9,3	24,0	1,9	
Herdern- Nord	2122	47,8	0,2	12,0	0,3	3,8	3,5	10,3	20,0	2,1	
	2123	42,8	0,3	13,7	0,1	2,9	1,7	16,8	20,1	1,6	
	2124	27,3	0,3	7,8	0,2	7,7	4,2	14,8	34,3	3,4	

Fortsetzung:

### 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule/Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %								
		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/ Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
									Selbstfahrer	Mitfahrer
Zähringen	2201	28,1	1,8	21,1	0,2	0,6	3,5	11,8	29,7	3,2
	2202	31,0	0,6	25,8	0,5	1,2	3,1	10,2	24,8	2,8
	2203	25,1	0,9	16,3	0,4	0,5	6,3	10,6	35,3	4,6
	2204	18,9	0,1	12,2		1,0	4,6	13,1	43,8	6,3
Brühl- Güterbahnhof	2311	27,3	0,8	24,8	0,6	3,7	4,5	8,4	26,6	3,3
	2312	26,6	1,7	27,7	0,5	1,9	4,0	8,5	26,4	2,7
	2313	26,8	0,2	23,8	0,5	3,1	3,2	14,2	24,8	3,4
	2314	37,7	1,0	26,5	0,7	0,5	2,5	10,0	19,0	2,1
	2315	42,9	1,1	18,7	1,1	0,8	4,2	12,8	16,7	1,7
Brühl- Industriegebiet	2321	57,0	0,3	7,9	7,0	2,9	3,3	7,1	11,6	2,9
	3101	26,9	0,9	26,1	0,4	0,2	3,0	7,9	30,5	4,1
	3102	21,4	0,4	29,4		0,3	4,1	9,4	32,5	2,5
	3103	22,7	1,0	30,0	1,0	0,3	3,0	6,9	30,8	4,3
Waldsee	3104	24,6	0,2	29,7	1,8	0,2	3,1	7,0	30,8	2,6
	3201	35,5	0,4	24,0	0,8	0,4	3,2	8,1	23,8	3,8
	3202	26,6	2,6	28,0	1,5	0,7	3,8	5,7	28,0	3,1
	3203	24,5	0,6	20,1	0,8	1,0	3,8	6,6	38,5	4,1
Littenweiler	3204	36,0	0,8	20,9	0,8	0,2	3,0	4,6	29,4	4,3

Fortsetzung:

## 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule/Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %									
		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/ Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o		
									Selbstfahrer	Mitfahrer	
Oberau	4101	68,5	0,7	5,9	0,3	1,1	2,6	9,0	10,9	1,1	
	4102	42,2	0,2	21,0	0,8	0,8	5,0	8,1	19,8	2,1	
	4103	35,4	1,2	22,8	1,3	0,5	4,4	7,4	24,4	2,6	
	4104	23,2		31,3	0,1	0,3	2,5	6,8	31,4	4,4	
Oberwiehre	4211	60,6	0,7	10,6	0,2	0,8	2,9	7,2	15,5	1,5	
	4212	56,3	0,4	8,8		0,8	2,5	11,4	18,2	1,6	
	4213	37,4	1,5	17,0	0,2	0,4	3,8	12,2	24,4	3,1	
	4214	46,3	0,8	13,2	0,1	1,3	3,3	10,2	22,5	2,3	
	4215	39,2	0,6	19,7	0,2	0,6	3,1	10,8	23,1	2,7	
	4216	36,4	0,5	21,5	0,4	0,1	3,8	11,3	22,8	3,2	
Mittelwiehre	4221	63,9	0,9	11,0	0,3	1,5	1,6	5,8	12,8	2,2	
	4222	56,0	1,0	12,1	0,3	1,3	2,9	8,0	16,0	2,4	
	4223	54,6	0,6	11,9	0,1	0,9	3,2	9,4	17,7	1,6	
	4224	44,0	1,6	16,2	0,4	1,1	3,3	12,2	18,5	2,7	
Unterwiehre-Nord	4231	57,3	0,3	5,2	0,5	3,4	2,1	9,1	20,6	1,5	
	4232	64,0	0,8	5,6		2,5	1,6	7,1	16,7	1,7	
	4233	56,7	0,6	13,1	0,1	2,2	3,2	6,0	16,4	1,7	
	4234	46,3	0,5	15,3	0,7	1,8	3,3	10,0	20,1	2,0	
	4235	43,7	0,6	8,9	0,4	3,7	3,3	12,3	24,6	2,5	

Fortsetzung:

nach Statist. Bezirken

### 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule / Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %								
		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/ Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o Selbstfahrer    Mitfahrer	
Unterwieshre- süd	4241	45,0	0,7	18,3	0,1	0,5	3,3	10,9	19,3	1,9
	4242	29,0	1,0	18,2	0,5	0,3	4,8	14,7	29,0	2,5
	4243	47,4	0,2	5,5	0,1	2,7	5,8	8,3	27,4	2,6
	4244	33,1	0,4	8,0	0,8	12,6	2,2	9,4	28,9	4,6
Günterstal	4301	28,5	0,4	38,1		0,1	2,6	1,7	25,6	3,0
Stühlinger- Beurbarung	5111	45,5	0,5	16,8	0,5	0,5	2,9	9,9	20,8	2,6
	5112	48,3	0,9	14,1	0,7	1,5	3,1	10,1	18,1	3,2
Stühlinger- Eschholz	5121	70,8	0,5	9,0		1,2	1,3	3,9	12,2	1,1
	5122	48,4	0,9	11,3	2,5	5,2	2,2	5,5	21,3	2,7
	5123	58,5	0,3	4,9	0,3	3,1	4,4	10,6	16,4	1,5
	5124	54,4	1,1	8,2	1,1	1,6	3,2	7,6	20,0	2,8
Alt-Stühlinger	5131	51,6	0,4	7,0	0,6	2,6	2,9	8,1	23,4	3,4
	5132	56,3	1,1	7,6	1,3	4,0	3,3	6,9	17,1	2,4
	5133	52,8	1,2	8,2	0,3	4,0	3,1	7,3	20,3	2,8
	5134	57,7		8,8	1,7	3,3	3,1	7,7	15,1	2,6
	5135	44,6	0,7	8,9	0,8	6,9	3,7	10,2	21,1	3,1
5136	40,5	0,1	12,8	0,5	4,2	5,1	17,7	15,9	3,2	

Fortsetzung:

## 3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule/Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %								
		kein Verkmittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o Selbstfahrer    Mitfahrer	
	5211	18,2	0,4	14,2	0,4	16,4	3,9	8,7	33,4	4,4
Mooswald- west	5212	19,3	0,5	10,1	1,7	17,8	5,4	11,2	30,1	3,9
	5213	21,0	0,3	9,3	5,3	18,1	4,0	11,4	28,2	2,4
	5221	25,2	0,5	8,9	0,8	17,0	6,1	14,8	23,3	3,4
Mooswald- Ost	5222	27,7	0,7	11,3	1,0	14,7	6,3	14,2	20,1	4,0
	5223	32,1	0,3	8,0		11,1	5,1	18,1	21,9	3,4
	5311	18,4	0,4	6,8	0,6	18,1	1,6	9,0	39,4	5,7
Betzenh. - Bischofslinde	5312	21,4	0,5	6,8	2,4	22,1	3,7	13,4	24,7	5,0
	5313	24,3	0,6	12,1	0,7	16,3	4,8	17,2	20,8	3,2
Alt-Betzenhausen	5321	22,0	0,4	8,2	2,5	19,1	4,5	7,2	31,0	5,1
	5401	19,2	0,7	6,1	1,6	27,4	3,0	3,9	33,3	4,8
	5402	27,3		5,9	2,8	26,5	2,5	2,5	27,3	5,2
Landwasser	5403	16,1	0,6	9,3	1,3	23,0	1,4	2,7	39,1	6,5
	5404	14,6	0,5	9,2	2,0	27,6	2,5	3,9	33,2	6,5
	6111	28,3	0,5	6,8	0,9	20,5	6,7	10,5	21,4	4,4
	6112	19,5	0,3	12,1	0,7	13,9	4,0	10,7	34,7	4,1
Haslach- Egerten	6113	32,8	0,3	8,8	0,7	12,2	3,8	9,7	26,0	5,7
	6114	36,7	0,4	9,5	0,9	11,3	2,9	6,4	28,3	3,6

Fortsetzung:

3.1 Erwerbstätige, Schüler/Studenten nach Anteil (%) des benutzten Verkehrsmittels

nach Statist. Bezirken

Stadtbezirk	Statist. Bezirk	von den zur Wohnbevölkerung gehörenden Erwerbstätigen, Schülern / Hochschülern auf dem Hinweg zur Arbeit, Schule / Hochschule hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel in %								
		kein Verk. mittel (zu Fuß)	Eisenbahn	Straßenbahn	Werk-/ Schulbus	öffentl. oder priv. Linienbus	Motorrad, Moped	Fahrrad	A u t o	
									Selbstfahrer	Mitfahrer
Haslach- Gartenstadt	6121	30,9		9,8	1,3	17,9	3,9	8,9	23,4	3,9
	6122	29,9	0,5	11,1	2,7	17,8	3,4	6,9	23,8	3,9
	6123	29,9	0,4	7,2	2,7	16,5	3,2	9,2	27,7	3,2
	6124	36,6	0,4	7,9	0,9	11,2	4,6	10,4	24,5	3,5
	6125	31,3	0,3	7,9	0,6	15,0	3,8	7,9	28,9	4,3
Haslach- Schildacker	6131	39,7	1,0	6,4	0,4	12,4	4,6	14,5	18,7	2,3
Haslach- Haid	6141	19,1	0,2	8,5	0,8	18,0	4,0	12,8	32,4	4,2
	6142	32,0	0,1	3,2	2,2	19,6	4,1	16,0	19,3	3,5
Haslach- Weingarten	6151	18,0	0,5	7,2	0,5	22,1	2,5	5,2	37,9	6,1
	6152	22,3	0,2	8,3	0,5	15,0	3,3	9,4	37,7	3,3
	6153	23,8	0,3	8,6	0,9	18,7	4,5	11,1	27,2	4,9
	6154	24,2		11,3	1,6	19,3	6,5	8,1	27,4	1,6
	6155	22,6	0,6	6,3	1,1	22,6	3,4	7,1	31,0	5,3
	6156	22,8	0,3	8,9	1,7	26,7	4,3	8,0	22,4	4,9
St. Georgen	6201	25,4	0,2	10,9	3,5	16,2	3,9	5,9	29,2	4,8
	6202	18,5	0,4	6,7	2,7	19,1	5,0	11,5	31,8	4,3
	6203	26,1	0,4	8,1	2,0	14,8	4,1	8,1	32,0	4,4
	6204	27,3	0,3	7,4	2,0	15,0	4,8	8,9	30,2	4,1
Freiburg insg.	6205	30,9	0,2	6,9	5,6	12,9	2,9	6,2	31,5	2,9
		38,5	0,6	12,2	1,0	8,1	3,4	8,9	24,1	3,2